J.publ.g.
483
73

Digitized by Google

2° J. pure g. 483/73

Digitized by Google

<36621620600017

<36621620600017

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Spell. p. 183, 73

A. d. Rel. vom 22. Jul. 1795. N. 80.

Dictatum Ratisbonæ, die 17. Julii
1795.
per Moguntinum.

Des heiligen Römischen Reichs Kurfürsten, Fürsten und Stände zur gegenwärtig allgemeiner Reichsversammlung Bevollmächtigte fürtrefliche Räthe, Bothschafter und Gesandte.

Hochwürdige, Hoch- und Wohlgebohrne, Hochedelgebohrne, Hochedle, Gestrenge, Vest und Hochgelehrte,

Hoch- und vielgeehrteste Herren!

Die Drangsalen und Schäden, welche die Reichsstadt Speyer während des Kriegs erlitten hat, sind zum Theil schon durch öffentliche Nachrichten bekannt.

Eine nähere Kenntniß der bis zum höchsten Grad sich angehäuften Unglücksfälle wird die Uiberzeugung gewähren, daß diese Stadt bis zu dem Rande des Verderbens gebracht ist.

* Wegen

Wegen des noch fortdauernden französischen Besitzes war es bis daher nicht möglich, den gesammten Schaden des gemeinen Stadtwesens sowohl- als der Bürgerschaft ordnungsmässig aufzunehmen und in ein bescheinigtes Verzeichniß zu bringen.

Inzwischen haben Endesunterzeichnete – durch den Drang der Verhältniße sich im Auswanderungsstand befindende Magistratsglieder für nöthig erachtet, in der angebogenen Darstellung das harte Schicksal der Stadt Speyer einstweilen im allgemeinen, doch der reinsten Wahrheit gemäs zu schildern.

Eine gleiche Anzeige ist bereits Ihro glorwürdigst regierenden Kaiserlichen Majestät alleruntherthänigst erstattet worden.

Indem Euern Exzellenzien und Unsern Hoch- und Vielgeehrtesten Herren wir die gedachte Darstellung anderweit mittheilen, ersuchen wir zugleich Hoch- und Wohldieselben gehorsamst und angelegentlichst, die bedauernswürdige Lage der Stadt Speier menschenfreundlichst zu beherzigen, und an Ihro höchste und hohe Prinzipalschaften einen unserm Entschädigungs- und Unterstützungsantrag günstigen

Be-

Bericht zu erstatten, damit durch eine gemeine Schlußfassung die zu den künftigen Friedens-Unterhandlungen ernannte Reichsdeputation mit einer, die Wolfart der Stadt Speyer bezweckenden Instruktion versehen werden möge.

Jede Hilfe, jeder Beistand, womit die höchsten und hohen Mitstände, das harte Misgeschick dieser Reichsstadt zu mildern, und ihre Wiedererholung zu befördern geruhen, wird mit den Empfindungen des ehrerbietigsten und reinsten Danks unvergeßlich verehret werden.

Wir verharren mit gleichen verehrungs- und hochachtungsvollen Gesinnungen

Euer Excellenzien und

Unserer hoch- und vielgeehrtesten Herren

gehorsamste und ergebenste
Bürgermeister und Rath der Reichsstadt Speyer
und im Namen derselben
die ausgewanderten Magistratsglieder.

Johannes Becker, Burgermeister.
Johann Michael Weiß, Burgermeister.
Karl Anton v. St. Georgen, Rathsconsulent und Stadtsyndikus.
Johann Christoph Lobauer, Senator.
Johann Karl Alexander Drexel. Senator.

Mannheim
den 1sten Juli 1795.

Digitized by Google

Inscriptio.

Denen Hochwürdigen, Hoch- und Wohlgebohrnen, Hochedlen, Veſt- und Hochgelehrten, der Kurfürſten, Fürſten und Stände bey fürwährender allgemeiner Reichsverſammlung anweſenden fürtreflichen Räthen, Bothſchaftern und Geſandten,

Unſern hoch und vielgeehrteſten Herren.

Regensburg.

Vor-

Digitized by Google